

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG ASCHEBERG**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 09. Dezember 2008  
im Seniorenzentrum Marienhof  
von 19:30 Uhr bis 22:25 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 22:30 Uhr bis 23:00 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 21:28 Uhr bis 21:40 Uhr  
von 22:25 Uhr bis 22:30 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 17

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 11 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 18.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

BGM Joachim Runge als Vorsitzender	GV Matthias Linke ( <i>ab 21:40 Uhr Abst.TOP 7</i> )
GV'in Susanne Dardzinski	GV Hubert Meier
GV Christian Gill	GV Thomas Menzel
GV Jürgen Gast	GV Frank Pieters
GV Rainer Hadelers	GV Hans-Christian Pries
GV Horst Jurgeneit	GV Volker Saggau
GV'in Silvia Köhler ( <i>nur öffentlicher Teil</i> )	GV Thure Schnoor
GV'in Irene Kowalzik	GV'in Jutta Totz
	GV Herbert von Mellenthin

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Frau Rönck, Amt Großer Plöner See  
GB Mario Schmidt, AV Martin Leonhardt; Stadtwerke Plön: Herr Eitelbach;  
ZVO: Herr Borchert, Herr Schikorr, Herr Kowitz; Presse: Herr Schekahn (KN);  
Zuhörer/innen: 20

---

---

Es fehlten entschuldigt: ./.

---

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Ascheberg waren durch Einladung vom 27.11.2008 zu Dienstag, 09. Dezember 2008 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
  2. Genehmigung der Tagesordnung
  3. Genehmigung der Niederschrift vom 04. November 2008  
- öffentlicher und nichtöffentlicher Teil -
  4. Bekanntgaben des Bürgermeisters / Berichte über offene Punkte
  5. Einwohnerfragestunde
  6. Übernahme der Städtischen Realschule in den Schulverband; hier: Wiederholung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 11.12.2007 aus formellen Gründen
  7. Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung
  8. Straßennamen- und Hausnummernvergabe in der Gemeinde Ascheberg
  9. Bauleitplanung; hier: Hof Hörn
  10. Zuschuss für eine Jugendfreizeitmaßnahme
  11. Haushaltssatzung 2009 und Stellenplan 2009
  12. Investitionsplan 2009
  13. WC-Anlage Strand
  14. Verkehrssituation Matthias-Claudius-Ring
  15. Antrag der AFW-Fraktion; hier: Erstellung Ringanschluss Wasser bis Kalübbe
  16. Werbeschild
    - a) Plöner Chaussee 70 (Manke)
    - b) Kirche B 430
  17. Straßenlaternen
  18. Antrag der CDU-Fraktion; hier: Gemeindeeigene Straßen und Wege (Gartenweg)
  19. Bericht zum F-Plan Ascheberg
  20. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
- In nichtöffentlicher Sitzung:
21. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
  22. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

In öffentlicher Sitzung:

- |            |  |
|------------|--|
| TOP 10 alt | streichen                                |
| TOP 10 neu | Zuschuss für eine Jugendfreizeitmaßnahme |
| TOP 15     | streichen                                |
| TOP 16     | streichen                                |

In nichtöffentlicher Sitzung:

- |            |                                     |
|------------|-------------------------------------|
| TOP 21 neu | Bau- und Grundstücksangelegenheiten |
|            | c) Bauantrag Vogelsang 16           |
| TOP 22 neu | Bahnübergang Lisch                  |

Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**16 dafür**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 1****Begrüßung**

BGM Runge eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anwesend sind zunächst: 16 von 17 Personen

**TOP 2****Genehmigung der Tagesordnung**

Über die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen und Ergänzungen abgestimmt:

1. Streichung des TOP 15:  
„Antrag der AFW-Fraktion; hier: Erstellung Ringanschluss Wasser bis Kalübbe“

**dafür: 16                      dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

2. Streichung des TOP 10:  
„Zuschuss für eine Jugendfreizeitmaßnahme“

**dafür: 16                      dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

TOP 10 neu:  
„Beseitigung des Engpasses in der Friedrich-Lamp-Straße“

**dafür: 16                      dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

3. Streichung des TOP 16:  
„Werbeschild a) Plöner Chaussee 70 (Manke)  
b) Kirche B 430

**dafür: 16                      dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

4. Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil:  
TOP 21 Bau- und Grundstücksangelegenheiten  
neu c) Bauantrag Vogelsang 16

**dafür: 16                      dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

5. TOP 22 neu „Bahnübergang Lisch“

**dafür: 16                      dagegen: 0                      Enthaltungen: 0**

6. Im öffentlichen Teil:  
Vor der Einwohnerfragestunde neuer  
TOP 5 „Kommunikation und Kooperation, Verteilung von Unterlagen“

**dafür: 5                      dagegen: 9                      Enthaltungen: 1**

*Damit ist die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes abgelehnt.*

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 3****Genehmigung der Niederschrift vom 04. November 2008****– öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –**

Die Niederschrift wird mit folgenden Änderungen bzw. Ergänzungen genehmigt:

1. TOP 4 „Bekanntgaben des Bürgermeisters“  
zu Ziff. 8 muss es richtig heißen: **Teertrupp** (nicht Tiertrupp)
2. TOP 5 „Einwohnerfragestunde“  
erster Aufzählungspunkt: Hier muss es im ersten Satz richtig heißen:  
Es wird angefragt, ob beim Tausch der Uhren auch die Schieber repariert werden. (nicht Tausch der Schieber an den Hydranten). Auch im zweiten Satz ist das Wort Hydranten zu streichen.
3. TOP 10 „Schulverband Plön Stadt und Land – Satzungsänderung: ...“  
2. Satz: Die CDU empfiehlt ... (nicht SPD)
4. Frau Dardzinski weist darauf hin, dass zu TOP 5 „Einwohnerfragestunde“, 4. Aufzählung (Tempo-30-Beschilderungen) in der Straße Langenrade, es nicht richtig ist, dass eine solche Beschilderung nach eingehender Prüfung rechtlich nicht möglich sei.  
Nach kurzer Aussprache wird jedoch darauf verwiesen, dass die Aussage genauso erfolgte und ein Protokoll bzw. eine Niederschrift nur das wiedergibt, was in der Sitzung besprochen wurde. Insofern bleibt diese Formulierung so erhalten.
5. TOP 13 „Vereinbarung Stadt Plön zum F-Plan“  
1. Satz, Zeile 2: richtig ... 105 Wohneinheiten ... (nicht 500)
6. TOP 15 „Grünanlagen Bürgerhaus“ (TOP-Bezeichnung falsch)  
richtig „Grünanlagen am Feuerwehrhaus“

Mit diesen Ergänzungen/Änderungen wird die Niederschrift vom 04. November 2008  
– öffentlicher und nichtöffentlicher Teil – genehmigt.

**dafür: 16****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Bekanntgaben des Bürgermeisters / Berichte über offene Punkte**

1. Die Küche in der ehemaligen Wohnung Isenberg ist fertig gestellt.  
Der Auftrag wurde durch hiesige Firmen erledigt.
2. Es wurde ein Zuschuss in Höhe von 34.000 EUR für Lampen im Ort bewilligt.
3. Es wurden wieder Wasserschieber in der Gemeinde kontrolliert und in Ordnung gebracht,  
u. a. im Postweg, Gartenweg, am Kindergarten usw.
4. An der Treppe am Kindergarten wurde eine Außenbeleuchtung installiert.
5. Die Alarmanlage im Kindergarten wird im Januar 2009 in Auftrag gegeben.
6. Das Thema Akustik im Feuerwehrgerätehaus hat sich nunmehr erledigt. Der Architekt überließ zusätzlich 1.000 EUR, welche in die Anschaffung einer Wärmebildkamera fließen.
7. Das Hinweisschild bei Dr. Manke wurde genehmigt.
8. Bäume im Wichtelweg (Herr Möller) - ist noch nicht erledigt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

9. In der Angelegenheit Zufahrt Remien, Henk und Witt sind die Verträge im ersten Entwurf fertig und werden derzeit abgestimmt. Mit einer Fertigstellung in Kürze ist zu rechnen.
10. Der Fußweg im Gartenweg 1 – 3 ist fertig gestellt.
11. In der Zeit vom 10. bis 21. Dezember 2008 führt die RWE-DEA Sprengen/Messungen zur Suche nach Erdöl durch. Sollten die Anlieger des Umfeldes nach diesen Sprengungen Beschädigungen an ihren Häusern oder Wänden feststellen, bittet der Bürgermeister alle Betroffenen, sich beim ihm zu melden.
12. Bahnübergang Lisch: BGM Runge berichtet, dass sich auch der Landrat des Kreises Plön sowie Herrn Kalinka persönlich eingeschaltet haben, damit der Bahnübergang schnellstens umgebaut wird.
13. Der Teertrupp hat seine Arbeiten in Ascheberg beendet. Es soll dabei angedacht werden, im April nächsten Jahres hier weitere Aufträge für Reparaturen zu vergeben.
14. Bericht zum Thema Umkleidehaus Badestrand aus der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 27.11.2008. Herr Dr. Vogt hat fünf Entwürfe vorgelegt.
15. Die Boulebahn, der Plattenweg am Matthias-Claudius-Ring sowie der Bolzplatz wurden wetterfest bzw. winterfest gemacht.
16. Zum Thema Personal:  
Es gab Vertragsverlängerungen für Frau Riedel, Herrn Bornhöft und Frau Hansen.  
Für den Kindergarten wurde Frau Hamann neu eingestellt.
17. Die Vereinbarung mit der Stadt Plön ist nunmehr unterzeichnet. Endlich gibt es wieder ausgewiesene Gewerbeflächen in der Gemeinde Ascheberg.
18. In Bornhöved gab es eine Sitzung zum Thema Wasserleitung. Von Seiten der Gemeinde Bornhöved wird eine Netzpflege für das gesamte Gebiet angestrebt. In diesem Zusammenhang soll eine Datenbank über alle Schieber und Einzelheiten erstellt werden. Dieses übernimmt die Gemeinde selbst.
19. Brücke am See: Hier wird die Reparatur evtl. noch in 2009 ausgeführt.
20. Es hat eine Einwohnerversammlung stattgefunden, teilgenommen haben 85 Personen.
21. Die Verträge Finkenweg sind unterschrieben, die Widmung kann nunmehr erfolgen.
22. Das Haus Musberg wurde zwischenzeitlich abgerissen.
23. Die neue Bäderregelung ist veröffentlicht worden. Die kleinen Gemeinden um den Großen Plöner See, wie Ascheberg und Dersau, sind trotz Antragstellung nicht aufgenommen worden.
24. Zum Thema Touristik gibt BGM Runge im Weiteren bekannt, dass die Mitgliedschaft der Gemeinde Ascheberg im Touristikverband zum Jahresende ausläuft.  
Zu diesem Punkt bittet der Geschäftsführende Bürgermeister, Herr Schmidt, ums Wort. Dieses wird ihm erteilt. Herr BGM Schmidt weist darauf hin, dass mit der Beendigung der Teilnahme der Mitgliedschaft der Gemeinde Ascheberg im Touristikverband auch die Ascheberger Vermieter künftig aus dem Gastgeberverzeichnis gestrichen werden.  
Es wird aus der Runde angeregt, dass der Ascheberger Tourismusverein anstelle der Gemeinde Mitglied im Tourismusverein werden könnte. GB Schmidt weist jedoch darauf hin, dass lediglich Gemeinden eine Mitgliedschaft in der Touristikregion erhalten können. Man ist sich in der Runde einig, hierüber noch einmal beraten zu wollen.
25. Bekanntgaben der Daten der Europa- sowie der Bundestagswahl.
26. In Ergänzung zur Aufzählung Nr. 12 Bahnübergang Lisch, wird ein Schreiben des Landrates an die Deutsche Bahn verlesen.
27. Bericht über ein Schreiben von Frau Fuhrmann zur Brücke am See.
28. Sportplatz: Die Pflasterung am Haus kann erfolgen.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 5****Einwohnerfragestunde**

1. Es wird angemerkt, dass im Bereich Lisch weder Straßennamen noch Hausnummern vergeben sind. Dieses ist gerade im Hinblick auf Postzustellungen oder Rettungseinsätze nicht gut. Die Gemeinde wird das Thema in der nächsten GV-Sitzung behandeln. Vorgesprochen werden z. B. die Bezeichnungen „Obere Lisch“ und „Untere Lisch“ und anschließend eine Hausnummernvergabe.
2. Zum Thema TOP 7 „Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung“ werden folgende Fragen gestellt:
  - a) Welche Vor- und Nachteile haben jeweils die Übertragung an den ZVO oder an die Stadtwerke Plön?
  - b) Welche Kosten bzw. wie viele Einnahmen entstehen nunmehr durch die Übertragung und was bedeutet das für den Bürger?Diese beiden Anfragen sollen im Zusammenhang mit dem Aufrufen des TOP 7 beantwortet werden.
3. Die Volkshochschule sagt Danke für die Küche in der alten Wohnung Isenberg, insbesondere, da die gewünschten zwei Herde zur Verfügung gestellt wurden. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass derzeit an den Türen Türklinken fehlen, so dass die Räumlichkeiten nur unter größten Mühen betreten werden können. Ebenso sind auch die entsprechenden Schlüssel nicht vorhanden.

GV Gast wird kurzfristig die Drücker einschl. Schlüssel kostenlos bereitstellen.  
Die Gemeinde bedankt sich für diese Großzügigkeit.
4. Es wird angesprochen, dass die Einigung im Bezug auf die Akustikdecke im Feuerwehrgerätehaus mit einer Kostenverteilung von 50/50 eigentlich eher nicht gut ist, da man hier ja über Baumängel sprechen kann und diese normalerweise zu 100 % von dem Verursacher zu übernehmen sind. Der Vorsitzende des Planungs- und Bauausschusses, Herr Gill, erläutert, dass die jetzt getroffene Regelung dennoch für die Gemeinde von Vorteil ist, da hier nicht von Baumängeln gesprochen werden kann, sondern schlichtweg bei der Planung der Einbau einer Akustikdecke vergessen wurde. Wäre dieses bereits im Planungswege berücksichtigt worden, hätte die Gemeinde einen höheren Preis allein an Materialkosten und Zeit für Einbau zahlen müssen. Dieses sind sogenannte „Soda-Kosten“, die in dem vorliegenden Fall dann den tatsächlich anfallenden Kosten gegengerechnet werden müssen. Insoweit ist die jetzt bestehende 50/50 Regelung für die Gemeinde günstiger ausgefallen, als wäre nach jetzigem Stand die Akustikdecke gleich mit einkalkuliert gewesen.
5. Es wird die Frage gestellt, ob für die neuen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger evtl. – wie früher schon einmal durchgeführt – Schulungen in Sachen Kommunalrecht und Haushaltsrecht durchgeführt und ob hier auch wieder Informationsschriften zur Verfügung gestellt werden können. Der Geschäftsführende Bürgermeister Schmidt sagt zu, dieses in die Planung für 2009 aufzunehmen.
6. Zu der Mitteilung des Bürgermeisters Nr. 11 „Sprengung der RWE-DEA“ gibt es noch einige Nachfragen. GV Pries beantwortet diese.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 6****Übernahme der Städtischen Realschule in den Schulverband; hier: Wiederholung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 11.12.2007 aus formellen Gründen**

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage der Verwaltung ergibt sich eine längere Aussprache im Gremium. Die in der GV-Sitzung vom 11.12.2007 zu TOP 16 aufgeworfenen Fragen sind bis heute durch den Schulverband nicht beantwortet worden. GV'in Köhler weist darauf hin, dass sie die Fragen sogar persönlich auf der folgenden Sitzung des Schulverbandes vorgetragen hat. Zur Übernahme der Städtischen Realschule in den Schulverband erhielten die Mitglieder der Schulverbandsversammlung eine Verwaltungsvorlage vom Schulverband, welche allen Gemeindevertretern bekannt gegeben werden soll. Diese Verwaltungsvorlage wird **Anlage** zum Protokoll. Der Schulverband hat in seiner Sitzung vom 08.12.2008 die Übernahme der Städtischen Realschule in den Schulverband beschlossen. Angesichts dieser Tatsache stellt sich die Frage, ob die Klärung der Fragen noch sinnvoll ist. Eine Klärung der Fragen wird jedoch angestrebt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Da die Übernahme der Städtischen Realschule in den Schulverband bereits am 08.12.2008 beschlossen wurde, stimmt die Gemeinde Ascheberg der Übernahme der Städtischen Realschule Plön in den Schulverband zu. Die Gemeinde besteht jedoch darauf, die noch offenen Fragen zu klären. Der Bürgermeister wird beauftragt, sich in dieser Angelegenheit mit der Stadt Plön als Träger des Schulverbandes in Verbindung zu setzen und zur nächsten Gemeindevertretung hierüber zu berichten.

**dafür: 15****dagegen: 0****Enthaltungen: 1**Anmerkung der Verwaltung:

*Anbei die Beantwortung der offenen Fragen durch den Schulverband.*

**TOP 7****Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung**

BGM Runge fasst noch einmal den bisherigen Werdegang der Angelegenheit zusammen. Aufgrund der gegen ihn und die Verwaltung erhobenen Vorwürfe trägt anschließend der Geschäftsführende Bürgermeister des Amtes Großer Plöner See, Herr Mario Schmidt, seine Sicht der Dinge vor. Im Anschluss hieran ergeht eine längere Aussprache, in deren Verlauf einige Mitglieder der Gemeindevertretung umfassende Stellungnahmen zur Übertragung der Aufgabe der Abwasserbeseitigung abgeben.

Anmerkung:

*Auf Wunsch werden die einzelnen Statements – soweit sie bei der Verwaltung eingereicht werden – Anlage zum Protokoll.*

Nach Beendigung dieser Vorbringung und der damit einhergehenden Aussprache beantragt die CDU eine Unterbrechung, bevor über die Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung abgestimmt wird.

*Es erfolgt eine Unterbrechung in der Zeit von 21:28 Uhr bis 21:40 Uhr.*

*In dieser Zeit erscheint auch der noch fehlende GV Matthias Linke.*

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Die als Gast anwesende Frau Christiane Coenen bittet in der Angelegenheit ums Wort. Über die Erteilung des Wortes an Frau Coenen wird abgestimmt:

**dafür: 6**                      **dagegen: 10**                      **Enthaltungen: 1**

Damit wird der Redebeitrag von Frau Coenen abgelehnt.

Anschließend wird über folgenden Beschlussvorschlag abgestimmt:

1. Der Beschluss vom 04.11.2008 zu TOP 22 (nichtöffentlicher Sitzungsteil, Dringlichkeitsantrag der AFW-Fraktion) wird aufgehoben. Es verbleibt bei dem Beschluss vom 16.09.2008 (TOP 21 öffentlicher Sitzungsteil. Die Gemeinde überträgt ihre Abwasseranliegen zum 01.01.2009 auf den Zweckverband Ostholstein).
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Beschluss in diesem Jahr durch Ausfertigung bzw. Unterzeichnung des Vertrages einschließlich der Nebenabrede umzusetzen.

**dafür: 9**                      **dagegen: 7**                      **Enthaltungen: 1**

Somit überträgt die Gemeinde Ascheberg die Aufgabe der Abwasserbeseitigung an den Zweckverband Ostholstein.

**TOP 8****Straßennamen- und Hausnummernvergabe in der Gemeinde Ascheberg**

Aufgrund der Neubauten auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei werden folgende Straßennamen und Hausnummern vergeben:

Straße: Ziegelei

Hausnummern: 1 und 3

**dafür: 17**                      **dagegen: 0**                      **Enthaltungen: 0**

**TOP 9****Bauleitplanung: hier: Hof Hörn**

Es ergeht folgender Beschluss:

1. Der Planungsauftrag für die erforderlich werdende Bauleitplanung im Bereich Hof Hörn wird dem Planungsbüro Schrabisch + Bock, Papenkamp 57, 24114 Kiel, erteilt.
2. Die Planungskosten sowie die mit der Herstellung verbundenen Kosten trägt der Antragsteller.
3. Die städtebaulichen Verträge für
  - den Planungsauftrag (Gemeinde / Planungsbüro)
  - die Kostenübernahme für Planungskosten und die Erschließungsleistungen (Gemeinde / Antragsteller) sind durch die Verwaltung vorzubereiten.
4. Die Gemeindewehrführung ist frühzeitig zu beteiligen.

**dafür: 16**                      **dagegen: 0**                      **Enthaltungen: 1**



---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 10****Beseitigung des Engpasses in der Friedrich-Lamp-Straße**

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Das Ing.-Büro Hauck wird gebeten, in dieser Angelegenheit ein kurzes Gutachten zu erstellen sowie zur nächsten Sitzung des Planungs- und Bauausschusses (Januar 2009) ausschreibfähige Unterlagen vorzulegen.

**dafür: 17****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Haushaltssatzung 2009 und Stellenplan 2009**

Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2009 wird von der Vorsitzenden des Finanzausschusses, Frau Totz, anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Im Nachgang zu dieser Präsentation werden einige Fragen beantwortet.

Danach wird über folgenden Beschluss abgestimmt:

Die Gemeinde Ascheberg stimmt dem Finanzplan 2009, dem Haushaltsplan 2009 und der Haushaltssatzung 2009 zu.

**dafür: 17****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 12****Investitionsplan 2009**

Auch hier führt die Vorsitzende des Finanzausschusses, Frau Totz, kurz in die Thematik ein.

Anschließend wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Ascheberg stimmt dem Investitionsplan 2009 zu.

**dafür: 17****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 13****WC-Anlage Strand**

Die Gemeindevertretung schließt sich der Empfehlung des Planungs- und Bauausschusses an. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kostenschätzung zum Umbau V 1 zu erstellen.

Folgende Punkte müssen berücksichtigt werden:

1. Behindertengerechte Toilette in der Damentoilette.
2. Ein Wickelplatz für Säuglinge in der Herren- und Damentoilette.
3. Die Tür zum Lagerraum muss größer als 1 m sein.

**dafür: 17****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 14****Verkehrssituation Matthias-Claudius-Ring**

Der Vorsitzende des Planungs- und Bauausschusses, GV Gill, berichtet von der Behandlung des Themas im Ausschuss in der Sitzung am 27.11.2008. Die Gemeindevertretung folgt der Empfehlung des Planungs- und Bauausschusses.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Maße eine Verkehrsinsel in dem genannten Bereich haben darf / muss und ob eine Errichtung einer Verkehrsinsel überhaupt genehmigungsfähig ist.

**dafür: 17****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

*Die nachfolgenden TOP 15 und 16 wurden gestrichen.*

**TOP 15****Straßenlaternen**

Zum Thema Straßenlaternen folgt die Gemeindevertretung den Beschlüssen zu TOP 11 und 12 des Planungs- und Bauausschusses vom 27.11.2008.

Die Gemeindevertretung beschließt, nächstes Jahr eine neue Straßenlaterne für den Bereich Ecke Trentrade – L 67 anzuschaffen. Zudem wird im Sandkamp eine Straßenlaterne erneuert und nächstes Jahr eine zusätzlich angeschafft.

**dafür: 17****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 16****Antrag der CDU-Fraktion; hier: Gemeindeeigene Straßen und Wege (Gartenweg)**

Die Straße Gartenweg einschließlich Bürgersteig befindet sich in einem schlechten bis teilweise sehr schlechtem Zustand. Hier sollten durch entsprechende Straßenbaumaßnahmen Folgeschäden vermieden werden. Die Gemeindevertretung beschließt, diese Angelegenheit an den Planungs- und Bauausschuss zu verweisen.

**dafür: 17****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 17****Bericht zum F-Plan Ascheberg**

BGM Runge berichtet von einem Schreiben von Herrn Kühle (Büro Schrabisch + Bock) an Herrn Steffens vom 01.12.2008 per Mail. Diese Mail wird verlesen, und da sie nicht allen vorliegt, wird dieses Schreiben *Anlage* zum Protokoll.

Im Nachgang ergeht eine kurze Aussprache, warum diese Mail nicht allen Mitgliedern der Gemeindevertretung vorlag.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Angelegenheit an den Geschäftsausschuss und an den Planungs- und Bauausschuss zu verweisen.

**dafür: 17****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 18****Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung**

GV Pries fragt an, zu welchem Termin die Kostenschätzung zu TOP 13 fertig sein soll. Antwort des Bürgermeisters: Nach Möglichkeit rechtzeitig zur nächsten Sitzung des Planungs- und Bauausschusses.

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

*GV'in Silvia Köhler verlässt die Sitzung.*

**BÜRGERMEISTER**

**PROTOKOLLFÜHRERIN**

*Joachim Runge*

*Tanja Rönck*

**Anlagen zum Protokoll:**

**zu TOP 6:** Verwaltungsvorlage

Beantwortung offene Fragen

**zu TOP 7:** Statements zur Übertragung der Aufgaben der Abwasserbeseitigung

**zu TOP 17:** Schreiben Büro Schrabisch + Bock an Herrn Steffens